



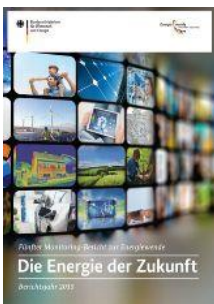
Newsletter Januar 2017

Herzlich willkommen zum 1. Newsletter der GRE e.V. im neuen Jahr!

Vor uns liegt das Jahr 2017 mit zahlreichen Themen im Feld der „Energieeffizienz und dem Einsatz Erneuerbarer Energien im Gebäudebereich“. Uns beschäftigen Entwicklungen und Verbesserungen im Wohnungsbau, neue Bau- und Dämmstoffe, die Aufgaben der kompetenten, produktunabhängigen Energieberatung sowie die Veränderungen bei den politischen Rahmenbedingungen, wie sie im „NAPE“, „ESG“, „Grünbuch Energieeffizienz“ und im „Klimaschutzplan 2050“ festgelegt wurden.

Es geht nicht darum, die erreichten Standards aufzuweichen, sondern die Umsetzung sinnvoller Regelungen voranzutreiben. Unterstützen Sie uns und unsere Arbeit!

Energie der Zukunft – Der 5. Monitoring-Bericht zur Energiewende für das Jahr 2015 liegt vor



Der Monitoring-Prozess "Energie der Zukunft" der Bundesregierung begleitet die Entwicklung der Energiewende: Wo steht die Energiewende? Welche beschlossenen Maßnahmen wurden umgesetzt? Welche Wirkung entfalten sie? Und werden wir unsere Ziele erreichen - oder müssen wir nachsteuern?

Im Bericht wird eine Vielzahl der verfügbaren energiestatistischen Informationen verständlich zugänglich gemacht. Bereits realisierte Maßnahmen werden analysiert und es wird die Frage diskutiert, in welchen Bereichen zukünftig vermehrt Anstrengungen erforderlich sind.

Die Ergebnisse des Berichts zeigen, dass die bislang umgesetzten Maßnahmen noch nicht ausreichen, die Energiewende zum Erfolg zu führen. Kapitel 5 widmet sich dem Gebäudebereich. Das Thema „Sanierung/Energetische Modernisierung“ bleibt eindeutig zu unklar in der Bearbeitung. Der Sanierungsfahrplan als Instrument muss seine Wirkung noch entfalten. Eine Übersicht über 14 wichtige Maßnahmen im Gebäudebereich finden sich im hinteren Teil des Berichts, so kann man sich ein Bild von der Gesamtlandschaft von Programmen, Gremien und Richtlinien machen, die im Gebäudebereich Wirkung entfalten. Als eine der wichtigsten Herausforderungen nennt der Bericht bei der Effizienzpolitik das Voranbringen der Energieeffizienz im Gebäudebereich. Das BMWi setzt auf „Efficiency first“, um den Ausbau der Erneuerbarer Energien auf Basis eines geringeren Verbrauchs umzusetzen.

Zwischen 2008 und 2015 ist die Endenergieproduktivität jährlich um durchschnittlich 1,3 Prozent gestiegen, was unter der Zielvorgabe von jährlich 2,1 Prozent liegt. Um diese Zielvorgabe zu erreichen, muss die Endenergieproduktivität bis 2020 um durchschnittlich 3,3 Prozent im Jahr steigen. Der Endenergieverbrauch 2015 ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen, eine Tendenz, die man sehr genau beobachten muss.

- Link zur [Zusammenfassung der Stellungnahme](#) durch die vier beteiligten Forschungsinstitute (PDF)
- Link zur [Kurzfassung](#) des Fünften Monitoringbericht „Energie der Zukunft“ (PDF)
- Link zum [Fünften Monitoringbericht „Energie der Zukunft“](#) (PDF)
- Link zur Meldung auf EnBausa.de [„Gebäude bleiben harte Nuss bei der Energiewende“](#), vom 14.12.2016



Studie „Die neue Wärmewelt“

Mitte Dezember 2016 wurde in Berlin die Studie „Die neue Wärmewelt“ vorgestellt, die von der Agentur für Erneuerbare Energien erarbeitet wurde.

In der Studie geht es um folgende Fragen: Ziel ist es, in Deutschland auf eine 100 Prozent erneuerbare Wärmeversorgung umzusteigen. Wie lässt sich das erreichen? Wie viel Energie muss dafür im Wärmesektor eingespart werden? Und mit welchen Technologien lässt sich der verbleibende Wärmebedarf decken? Wie sieht die Wärmeversorgung von Wohngebäuden, Gewerbe und Industrie in städtischen und ländlichen Räumen aus? Und welche Instrumente und Maßnahmen sind für die Energiewende im Wärmesektor notwendig?

- Link zur [Downloadmöglichkeit der Broschüre „Die neue Wärmewelt“](#)



Vorstellung des Bundesverbands energieeffiziente Gebäudehülle e.V. (BuVEG) beim 20. Netzwerktreffen der Akteure der energetischen Gebäudesanierung

Mit großem Interesse verfolgen wir die Gründung des BuVEG. Auf dem Netzwerktreffen der Akteure der energetischen Gebäudesanierung in Frankfurt am 1.12.2016 stellte der Geschäftsführer Jan Peter Hinrichs den Verein i.Gr. vor. Er sprach über die Ziele des Vereins, die gegenwärtigen Mitglieder und momentan aktuelle Themen.

- Link zur Präsentation ([PDF](#))

Erleichterungen für die Dämmstoff-Entsorgung beschlossen

Das Bundeskabinett hat am 21.12.2016 dem Bundesratsbeschluss für ein einjähriges Moratorium bei der Entsorgung von HBCD-haltigen Dämmplatten zugestimmt. Der Bund ermöglicht damit einfachere Entsorgungsregeln für Dämmplatten aus Polystyrol, die das Flammschutzmittel HBCD enthalten. Das Flammschutzmittel HBCD kann in Müllverbrennungsanlagen, die die üblichen Sicherheits- und Umwelanforderungen einhalten, komplett unschädlich gemacht werden. Der Beschluss sieht daher vor, dass gebrauchte Dämmstoffe aus Polystyrol, die das Flammschutzmittel enthalten, so wie gängiger Bauabfall in Übereinstimmung mit dem europäischem Recht als "nicht gefährlicher" Abfall eingestuft werden können.

Die Regelung, die nach Verkündung unmittelbar in Kraft tritt, gilt für ein Jahr. Um eine langfristige Lösung zu erreichen, wird das Bundesumweltministerium die Länder schon im Januar zu einem Gespräch einladen, in dem die chemikalien-, immissionsschutz- und abfallrechtlichen Fragestellungen erörtert werden sollen.

- Link zur [Pressemitteilung des BMUB 334/16](#) „Bundeskabinett erleichtert Dämmstoff-Entsorgung“



Neue Energie für alte Häuser – Sanierungsforum im Kongress Palais Kassel

Die Erhöhung der Sanierungsrate ist eine wichtige Stellschraube der Energiewende. Mit der Veranstaltung „Neue Energie für alte Häuser“ wird das Thema gefördert, in dem die Vernetzung, der Austausch und die Zusammenarbeit der Sanierungsfachleute in der Region Nordhessen gefördert werden. Auch die GRE e.V. wird dort vertreten sein.

Ein Jahresempfang eröffnet am Vorabend der Bau- und Immobilienmesse Nordhessen 2017 (11. - 12. Februar 2017) die Veranstaltung. Im Rahmen der Messe findet zudem das „Sanierungsforum: Neue Energie für alte Häuser“ am 11.2.2017 von 11-17.00 Uhr statt. Veranstalter ist die deENet, das regionale Unternehmens- und Technologienetzwerk der dezentralen Energie- und Effizienztechnologien in Nordhessen, mit Sitz in Kassel.

- Link zum vollständigen [Vortragsprogramm](#)

Besuchen Sie unsere Homepage www.gre-online.de.

Sollten Sie Beiträge und Hinweise haben, so freuen wir uns über Ihre Information an gre@gre-online.de.
GRE - Gesellschaft für Rationelle Energieverwendung e.V., Gottschalkstr. 28a, 34127 Kassel